



## Konferenz: Aging 2017

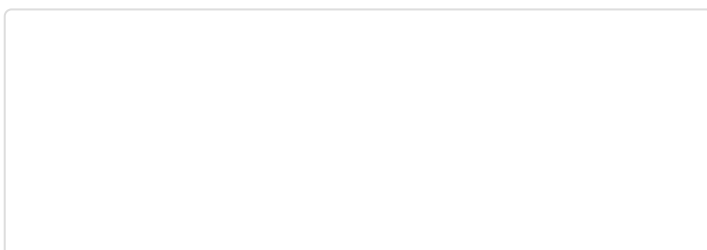
Über 250 WissenschaftlerInnen diskutieren, wie wir Erfahrungen des Alter(n)s begreifen können.

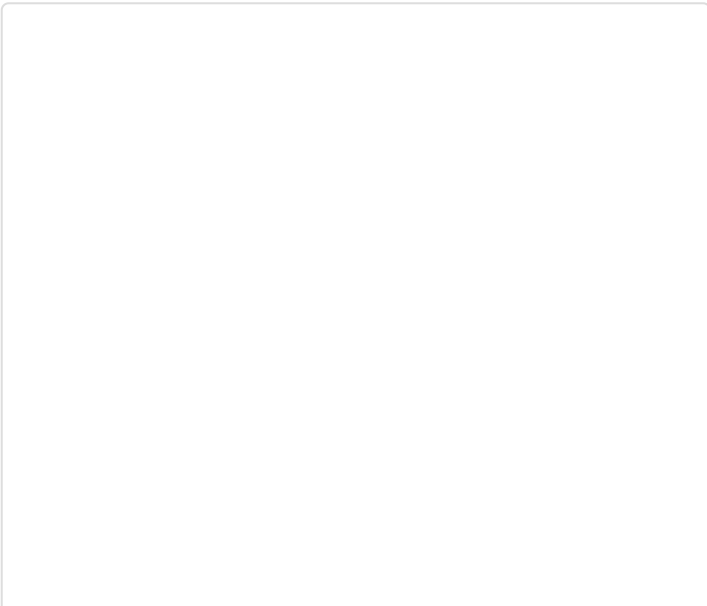
### Cultural Narratives, Processes and Strategies in Representations of Age and Aging

Über 250 WissenschaftlerInnen von über 125 Universitäten aus aller Welt treffen für vier Tage an der Med Uni Graz zusammen und diskutieren in interdisziplinärem und disziplinärem Rahmen, wie wir Erfahrungen des Alter(n)s begreifen können. AgingGraz2017 ist ein dynamisches Forum für die Begegnung unterschiedlicher Disziplinen im Feld der Age/-ing Studies, welches es sich zum Ziel setzt, ein Meilenstein des akademischen Dialogs zu kultureller Gerontologie zu werden.

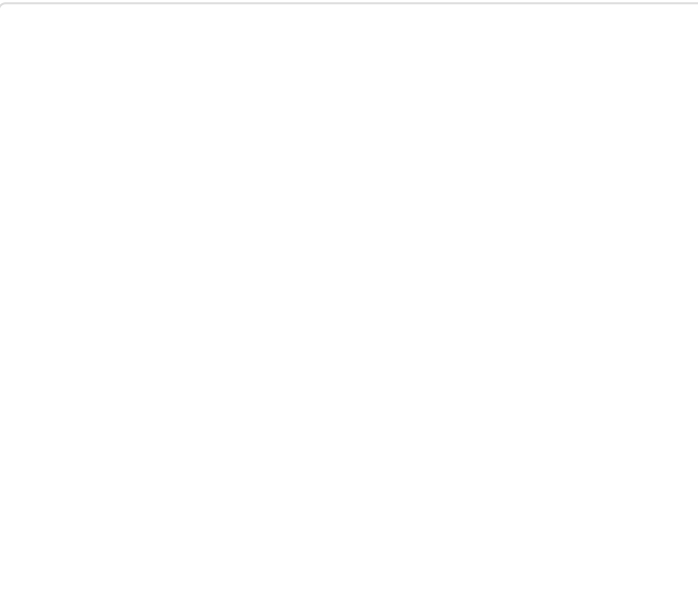
In einer "Gesellschaft des langen Lebens" werden demografischer Wandel und Alter(n) zu zunehmend zentraleren Themen in Politik, Wirtschaft, Kultur und Zusammenleben. Auch innerhalb der Wissenschaft ist Alter(n) zu einem Fokus für Forschung und Innovation geworden. Im Bereich der Kulturwissenschaften gehen die Age/-ing Studies der Frage nach unserem kulturellen Verständnis von Alter und Altern nach. Wie können wir Alter und Altern begreifen? Wie fassen verschiedene Disziplinen den Alterungsprozess? Welche kulturellen Narrative und sozialen Machtstrukturen formen unsere Ideen von Alter(n)? Was sind die Grenzen und Horizonte unserer Vorstellungen des Alter(n)s und wie können wir diese überschreiten und gestalten? Wie greifen Alter, Körper und Raum ineinander?

In welchem Zusammenhang stehen alltägliche Identitätskonstruktionen und Alter(n), und welche Rolle spielen hierbei kulturelle Ausdrucksformen wie Medien und Technologie? Und welche Methodologien können für interdisziplinäre und intersektionale Forschung im Feld der Age/-ing Studies entwickelt werden? AgingGraz2017 verbindet verschiedene Forschungszugänge und -theorien in den sich nach wie vor in Entwicklung befindlichen Feldern der Age/ing Studies und der kulturellen Gerontologie. Dabei steht die (Weiter-)entwicklung traditioneller Zugänge in unterschiedlichen Disziplinen – Anthropologie, Geschichte, Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft, Medizin, Ökonomie, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie, Theologie – im Vordergrund. Ziel ist es zudem, die Vielfalt von Forschung im Bereich Alter(n) und auch jene von kulturellen und sozialen Ausdrucksformen des Alter(n)s sichtbar zu machen.











Thursday, 27. April 2017